



## Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Schiffweiler der Gemeinde Schiffweiler

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 24.11.2016  
Sitzungsnummer: OR Sw/020/2016  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: Uhr  
Ort: Sitzungssaal 114, Rathausstraße 11, 66578 Schiffweiler

### Anwesend:

#### Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Dominik Dietz  
Herr Winfried Dietz  
Herr Rouven Hoffmann  
Herr Erwin Klein  
Herr Michael Schabbach  
Herr Tobias Tafel  
Herr René Trapp

#### Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Mathias Jochum  
Herr Stefan Rosar-Haben  
Herr Michael Wotipka

#### Mitglieder FBL-DIE LINKE-Fraktionsgemeinschaft

Herr Peter Holzer  
Herr Erwin Mohns

#### von der Verwaltung

Herr Markus Fuchs

#### Schriftführer

Frau Silke Springborn

Herr Hans-Joachim Beyer  
Herr Hubert Dürk

### Abwesend:

#### Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Andy René Strassel

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 19/2016 vom 27.10.2016
2. Antrag der Ortsratsfraktion FBL/Die Linke: Verkehrssituation Parkstraße
3. Antrag der Ortsratsfraktion FBL/Die Linke: Niederschriften der Ortsratssitzungen
4. Antrag der Ortsratsfraktion FBL/Die Linke: Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Einwohnerfragestunde zu Beginn der Ortsratssitzungen

5. Spielplätze
6. Anfragen und Mitteilungen

### Öffentlicher Teil

zu 1        **Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 19/2016 vom 27.10.2016**

### Beschluss:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme wurde die Niederschrift angenommen.

zu 2        **Antrag der Ortsratsfraktion FBL/Die Linke: Verkehrssituation Parkstraße**

### Sachverhalt:

Die Situation in der Parkstraße war bereits mehrfach Thema in den Ortsratssitzungen.

Herr Beyer, Leiter des Ordnungsamtes, führt ausführlich aus welche Messungen in den Jahren 2014 bis 2016 mit „Smiley“ und auch mit einer verdeckten Geschwindigkeitsmessanlage der Gemeinde Merchweiler getätigt wurden. Hierbei lag die sogenannte „v 85“, bei 47 – 48 %. (Definition: Die Geschwindigkeit v85 ist die Höchstgeschwindigkeit, die von 85 Prozent aller Fahrzeuge bei Nässe nicht überschritten wird. Diese wird in der Regel dann über Geschwindigkeitsmessungen bestimmt, wenn die Abweichung der tatsächlichen gefahrenen Höchstgeschwindigkeit zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit signifikant zu groß wird)

Mitglied Mohns stellt den Antrag, dass den anwesenden Anwohnern der Parkstraße ein Rederecht erteilt wird. Dem wird durch den Vorsitzenden zugestimmt.

Mitglied Mohns fragt an ob die verdeckte Geschwindigkeitsmessung aus dem Jahr 2014 über 24 Stunden auch die Art der Fahrzeuge aufschlüsselt. Dies wurde von Herrn Beyer bejaht.

Mitglied Jochum ist der Meinung, dass es einen Unterschied zwischen den dargelegten Zahlen und dem persönlichen Empfinden jedes einzelnen der Anwesenden gibt, dass man hier ein Ergebnis finden muss das alle zufrieden stellt.

Mitglied Dietz, selbst Anwohner der Parkstraße, sieht es so, dass es in der Parkstraße wohl 3 Bereiche gibt. Der erste problematische Bereich befindet sich direkt vorn an der Parkstraße, wenn man aus der Mühlbachstraße einbiegen will. Dort ist man oft gezwungen über den Gehsteig zu fahren, da es sehr eng ist.

Der zweite Bereich ist am Kindergarten. Hier sind jedoch Anwohner gegen eine weitere Rampe, wegen der Lärmbelästigung.

Der dritte Bereich ist ab Hausnummer 55, da wird mit dem Rasen angefangen.

Mitglied Hoffmann führt aus, dass verkehrstechnische Untersuchungen nötig wären um an der Situation baulich was ändern zu können.

Der Vorsitzende stellt die Frage an die Anwohner ob es denn während der Sperrung aufgrund der Bauarbeiten ruhiger war.

Dies wurde von den Anwohnern bejaht. Es wird davon ausgegangen, dass die Parkstraße oft als Abkürzung genommen wird um von Wemmetsweiler nach Schiffweiler zu kommen.

Mitglied Wotikpka sieht eine Geschwindigkeitsmessung außerhalb des Berufsverkehrs für sinnvoll an.

Der Vorsitzende bittet Herrn Beyer darum zu klären, ob man das Gerät der Gemeinde Merchweiler, welches verdeckt misst für 3 Tage erneut aufstellen kann.

Mitglied Dietz weist auch darauf hin, dass selbst die Anwohner in der Straße rasen und man da doch als Vorbild auftreten sollte. Er sieht eine Entzerrung gerade im Bereich von Hausnummer 3 für dringend nötig an. Ggf. durch Parkverbote.

Mitglied Rosar-Haben sieht ein Abwarten auf die neue Messzahlen nicht als sinnvoll an. Man solle überlegen ob man nicht noch Blumenkübel aufstellen kann.

Der Vorsitzende sieht dies als problematisch an, da es dann noch enger in der Straße wird.

Hier wirft Mitglied Schabbach auch ein, dass die Feuerwehren und Krankenwagen dann Probleme mit einem Durchkommen haben.

Der Vorsitzende fragt die Anwesenden ob es von da Ideen und Vorschläge gibt.

Eine Anwohnerin schlägt vor ein weiteres 30 er Schild aufzustellen, ggf. in Höhe der Kirche.

Ein Anwohner der Leopoldstraße sieht in seiner Straße dasselbe Problem.

Man ist auch der Meinung, dass es hier nur durch Verwarngelder was zu erreichen gibt.

Mitglied Mohns bittet darum die von Herrn Dietz genannten 3 Bereiche getrennt mit der verdeckten Geschwindigkeitsmessanlage zu erfassen und zu überlegen wie man den vorderen Bereich entschärfen kann.

Der Vorsitzende gibt dies an Herrn Beyer weiter, dass man das Gerät möglichst zeitnah aufstellen sollte. Er beabsichtigt auch einen Termin mit den Anwohnern vor Ort zu machen um über weitere Maßnahmen zu reden. Die Anwohner sollten sich auch über eine Übernahme eines Pflegevertrages für einen Blumenkübel Gedanken machen.

### **Beschluss:**

### **Abstimmungsergebnis:**


**zu 3 Antrag der Ortsratsfraktion FBL/Die Linke: Niederschriften der Ortsratssitzungen**

**Sachverhalt:**

Die Ortsratsfraktion FBL/Die Linke beantragen in die Niederschriften des Orsrates Schiffweiler bei den Abstimmungsergebnissen das Abstimmungsverhalten der einzelnen Fraktionen bzw. Mitglieder aufzunehmen.

Der Antrag wird damit begründet, dass die Öffentlichkeit nicht sieht wie welcher Volksvertreter gestimmt hat.

Auch sollen die Niederschriften im Internet veröffentlicht werden.

Der Vorsitzende sieht darin kein Problem und man ist sich einig, dass man dem Antrag zustimmt.

**Beschluss:**

Einstimmig bei einer Enthaltung stimmt der Ortsrat dem Antrag der Ortsratsfraktion FBL/Die Linke zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	
Enthaltung:	1

**zu 4 Antrag der Ortsratsfraktion FBL/Die Linke: Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Einwohnerfragestunde zu Beginn der Ortsratssitzungen**

**Sachverhalt:**

Die Ortsratsfraktion FBL/Die Linke beantragt, die Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Einwohnerfragestunde zu Beginn der Ortsratssitzungen.

Mitglied Holzer führt hierzu aus, dass die Einwohnerfragestunde im Gemeinderat als auch Ortsrat Heiligenwald genutzt wird.

Der Vorsitzende entgegnet, dass die Sprechstunde des Ortsvorstehers für jeden offen ist und man da auch Dinge unter Ausschluss der Öffentlichkeit bereden kann.

Der Bürgermeister wirft ein, dass es für den Gemeinderat eine Satzung gibt und auch nur der Vorsitzende antworten kann und nicht die Mitglieder des Rates.

Mitglied Jochum findet man solle einen Kompromiss finden und eine Einwohnerfragestunde nicht unbedingt zwingend auf die Tagesordnung nehmen. Er ist der Meinung, dass der Bür-

ger den Ortsvorsteher vorher kontaktieren soll und man dann in der Sitzung ein Rederecht erteilen kann.

Mitglied Mohns erwidert hierauf, dass man im Ortsrat nicht über die Gespräch in der Sprechstunde des Ortsvorstehers informiert wird.

Der Vorsitzende wird nun in Mitteilungsblatt der Gemeinde Schiffweiler eine Veröffentlichung machen und darauf hinweisen, dass für die Bürger die Möglichkeit besteht mit ihm in Kontakt zu treten und auch in Sitzungen ein Rederecht zu erhalten.

Man einigt sich einstimmig auf dieses Verfahren.

### **Beschluss:**

Einstimmig wird der Antrag abgelehnt, da man sich darauf geeinigt hat, betroffenen Bürgern die Möglichkeit eines Antrages auf Rederecht in den Sitzungen zu stellen gibt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	12
Enthaltung:	

## **zu 5 Spielplätze**

### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende verweist auf die bereits seit Mai 2015 vorliegende Vorlage der Verwaltung zum Thema Spielplätze. Er würde den Beschlussvorschlag gern in der folgenden Form abändern.

Krämerberg: erhalten, 1 Spielgerät wird im Frühjahr 2017 aufgestellt

Mühlbach: erhalten, Modernisierung in Zusammenarbeit mit Kinderschutzbund/Förderverein wegen möglicher Zuschüsse

Parkstraße/alter Park: Rückbau wenn Geräte nicht mehr nutzbar/zugelassen

Rammheide: erhalten, im Hinblick auf das Neubaugebiet „Blotzen“

Mühlenstraße/Fatol: keine Sache von nur Ortsrat Schiffweiler, da Skateranlage für die Gesamtgemeinde ist.

Goethestraße: nicht Ortsteil Schiffweiler

Der Bürgermeister führt aus, dass die Grundidee war zu prüfen wo ein Spielplatz nötig ist und wo nicht. Über eventuelle Vermarktung sollte nachgedacht werden um den Erlös dann in Spielplätze zu investieren.

Mitglied Mohns spricht sich für den Vorschlag des Vorsitzenden aus und bittet darum für den „Vorzeigespielplatz“ Mühlbach eine Kostenermittlung zu machen um ggf. die Mittel zum Haushalt 2017 anzumelden. Derzeit stünden 37.0000 € für die Gesamtgemeinde zur Verfügung, das sei sehr wenig. Er ist der Meinung es müsse eine Summe X her um zu investieren.

Der Bürgermeister sieht es nicht als nötig an den Haushaltsansatz 2017 zu erhöhen bzw. speziell Mittel einzustellen. Man könne eine Kostenermittlung für den Spielplatz Krämerberg machen und ggf. Bedarfszuweisungen beim Ministerium beantragen.

Der Vorsitzende ist auch der Meinung, dass man den Spielplatz Zug um Zug ausbauen kann.

Mitglied Trapp teilt mit, dass bereits Eltern auf ihn zugekommen sind und auch Eigenleistungen angeboten haben.

### **Beschluss:**

Einstimmig beschließt der Ortsrat die Spielplätze Krämerberg, Mühlbach, Rammheide wie vom Vorsitzenden vorgeschlagen zu erhalten und auszubauen wie vorgeschlagen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	
Enthaltung:	

## **zu 6      Anfragen und Mitteilungen**

### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 24.11.2016 eine Vereinbarung zum Natur-Erlebnis-Weg „Strietberg“ in Schiffweiler zwischen der Gemeinde Schiffweiler, NABU und Ortsrat Schiffweiler unterzeichnet wurde. Markus Wittling hat sich bereit erklärt eine Patenschaft zu übernehmen. Der Vorsitzende dankt an dieser Stelle Herrn Günter Kirsch und Markus Wittling für ihr Engagement.

Der Vorsitzende weist auf den bevorstehenden gemeinsamen Weihnachtsmarkt am Wochenende hin.

In diesem Zusammenhang teilt Mitglied Mohns mit, dass man auf dem Weihnachtsmarkt die neu erschienenen Heimatblätter erwerben kann.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Vorstellung der Heimatblätter im Vereinsheim der Strauße gut besucht war und das Rahmenprogramm durch eine Nachwuchsband aus der Gemeinschaftsschule Schiffweiler gestaltet wurde.

Mitglied Mohns möchte noch erwähnen, dass seine Kritik wegen der Satzungsänderung Gebührenordnung in der letzten Sitzung durch die Erklärung von Herrn Dürk erledigt sei.

Mitglied Wotikpka fragt den derzeitigen Sachstand zum Dorfbrunnen an.

Herr Dürk führt hierzu aus, dass eine von zwei Ausschreibungen Anfang der Woche raus geht. Der Brunnen wird in diesem Jahr nicht mehr gemauert werden. Die Aufträge können jedoch direkt vergeben werden, hier gibt es einen Gemeinderatsbeschluss.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Zuwendungen durch 2 Bescheide Kosten abdecken. In einem Gespräch am heutigen Morgen im Ministerium wurde mitgeteilt, dass eine Fristverlängerung möglich ist, da der Termin 15.12. nicht gehalten werden kann.

Mitglied Mohns teilt hierzu mit, dass zufälligerweise ein Brunnenbauer zur Projektgruppe gestoßen ist und seine Hilfe angeboten hat.

Mitglied Trapp fragt an ob die Abrechnung für Dorffest Schiffweiler 2016 vorliegt. Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass noch die Rechnung der GEMA fehlt.

Mitglied Trapp bittet darum die Bäume in der Schulzenstraße zu kontrollieren. Auch werde in der Schulzenstraße/Heufahrtstraße gerast.

Mitglied Rosar-Haben findet das neu eingeführte Gemeinderats App System gut und fragt ob es möglich ist, dass auch die Ortsratsmitglieder, die kein Ipad haben, einen eingeschränkten Zugriff erhalten können.

Bürgermeister Fuchs geht davon aus, dass dies nicht möglich ist, da dies alles über den Server der Stadt Neunkirchen läuft und auch datenschutzrechtlich nicht problemlos sei.

Mitglied Jochum bedankt sich bei Gemeinde und Bauhof, dass ein Weihnachtsbaum in der Dorfmitte aufgestellt wurde.

Mitglied Dietz bedauert, dass am Volkstrauertag kaum Mitglieder des Ortsrates anwesend waren. Er bittet darum dies zu überdenken, da es schließlich eine Veranstaltung des Ortsrates sei.

---

Dominik Dietz  
Vorsitzender

---

Silke Springborn  
Protokollführer

---

1. Unterzeichner

---

2. Unterzeichner